

Wortschatz

Nur ein Wort

Von Norrskén

Haushalt

Sergeij strich sich durch sein struppiges blondes Haar, das von der kurzen Nacht ganz zerzaust in alle Richtungen abstand.

Durch die offenen Fenster drang das Gezwitscher der Vögel, die von den ersten Sonnenstrahlen, welche schüchtern über die umliegende Gebirgskette blickten, geweckt wurden. Es war so früh, dass die gesamte Unterkunft in Grabesstille dalag. Nur aus vereinzeltten Schlafsälen drang ein verschlafenes Schmatzen oder Schnarchen, das die Illusion der Einsamkeit durchbrach.

Da konnte er einmal länger schlafen und stand doch zur gewohnten Zeit auf. Wie zum Protest über diese Routine überkam Sergeij ein herzhaftes Gähnen. Um den inneren Unmut zu besänftigen, steuerte er die Küche an und wurde im Erdgeschoss angekommen damit überrascht, dass dort bereits Licht brannte.

Später würde niemand von seinem heldenhaften Timing erfahren, als er die Küche betrat und Mao augenblicklich in der Bewegung innehielt. Verschlafene Blicke wurden ausgetauscht.

„Was machst du da?“

Mao hielt eine Packung losen Oolong-Tee in den Händen. „Ich wollte mir einen Tee machen.“

„Das ist aber eine Kaffeemaschine. Die kann keinen Tee zubereiten.“

„Oh.“ Passend zu ihren Haaren nahmen ihre Wangen eine rötliche Färbung an.

Unschlüssig blieb sie mit ihrer Packung Tee vor der Kaffeemaschine stehen, bis Sergeij an ihre Seite trat und den Wasserkocher auffüllte.

„Setz dich. Ich wollte mir auch gerade Tee machen.“

Mao folgte der Aufforderung und nahm am Küchentisch Platz. Ihre bernsteinfarbenen Augen folgten jeder seiner Bewegungen. Die einzigen Worte, die gewechselt wurden, handelten von Zucker.

Schlussendlich saßen Sergeij und Mao jeder mit einer warmen Tasse Tee in der Hand am Küchentisch. Als die müden Glieder langsam munter wurden, stand Sergeij wieder auf, befüllte die Kaffeemaschine und inspizierte das Inventar von Kühlschrank und Schränken.

„Was hast du vor?“, fragte Mao.

„Frühstück vorbereiten.“ In weiser Voraussicht.

„Soll ich dir helfen?“

Sergeij überdachte seine Antwort genau. „Würdest du den Tisch decken?“

